George Benjamin auf den Spuren des Glücks mit der Oper Picture a day like this

Auteur : Hervé Lévy

Date : 29 August 2024

Die Kammeroper ***Picture a day like this*** von George Benjamin ist eine Initiationsfabel u?ber unsere Fähigkeit glu?cklich zu sein.

Sie war die Sensation des Festivals von Aix-en-Provence im vergangenen Jahr: Die vierte Zusammenarbeit zwischen dem Komponisten George Benjamin und seinem Librettisten Martin Crimp (insbesondere nach dem weltweiten Erfolg von *Written on Skin*, 2012), *Picture a day like this* (Stell dir einen Tag wie diesen vor) besitzt alle Facetten einer zeitgenössischen Fabel. Indem sie

sich auf ein russisches Volksmärchen stu?tzt, Das Hemd des Glu?cklichen, ebenso wie auf eine buddhistische Legende oder den Alexanderroman – eine Sammlung, die dem beru?hmten Mazedonier gewidmet ist und das gesamte Mittelalter durchzog – erzählt die Oper die Geschichte einer Frau, die ihr Kind verloren hat. Verzweifelt, könnte sie es wieder zum Leben erwecken, wenn sie einen Knopf an der Kleidung einer glu?cklichen Person entwenden könnte. Wenn sie nur eine finden wu?rde… Im Laufe ihrer Suche in einer imaginären Welt trifft sie auf mehrere Wesen, die allem Anschein nach glu?cklich sind… aber natu?rlich nie wolkenlos. Im Laufe ihrer Reise trifft sie auf ein Liebespaar, das vor Glu?ck zu schweben scheint, dessen Verbindung zerbricht, einen Handwerker, der gut ausgefu?hrte Arbeit liebt und Knöpfe herstellte, bevor er in Rente ging (sein Geist ist ein wenig gestört), eine beliebte Komponistin und ihren Assistenten – was dem Musiker die Möglichkeit gibt, sich mit britischem Humor mit seinem eigenen Beruf zu befassen – und einen Kunstsammler. Jede dieser Figuren scheint niedergeschlagen, verloren in einer dichten Blase, die ihre eigene visuelle und klangliche Identität hat, so als ob George Benjamin eine Reihe von unendlich zarten Miniaturen geschrieben hätte. Wenn die Illusionen einmal zerstreut sind, bleibt die Freude nicht.

Am Ende dieser Suche, in einem Garten zwischen Realität und Scheinwelt, trifft die Heldin auf Zabelle und fragt noch einmal nach dem Glu?ck und seinen Möglichkeiten. Existiert es schlussendlich auf dieser Erde? Das ist die Frage, die eine ganze Partitur durchzieht, die auf die poetischste Weise endet, getragen von einer sehr nu?chternen Inszenierung von Daniel Jeanneteau und Marie-Christine Soma, die mit Finesse mit Schatten und Licht spielen, mit tiefem Schwarz und strahlenden Farben. Auf der Bu?hne entspringt die Intensität der Emotion aus einer Musik voller lebendiger Sinnlichkeit, und Worten, die elliptisch, aber mächtig sind, wie zusammengehalten von einer Bu?hne, die zwischen eisigem Realismus und dem bizarren Traum eines idyllischen Gartens hin und her schwankt…

https://www.youtube.com/watch?v=oQY6boc54EI
George Benjamin - *Picture a day like this*

In der Opéra (Straßburg) vom 15. bis 20. September als Vorspiel des Festivals Musica, und im Grand Théâtre (Luxemburg) am Freitag den 28. Februar und Sonntag den 2. März 2025

operanationaldurhin.eu – theatres.lu